

Samstag  
25.  
September

268. Tag des Jahres  
97 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 38

☀️ 07:17 Uhr  
☁️ 19:18 Uhr  
🌙 09:42 Uhr



**Guten Morgen**

**Geflämmt**

Der Mensch mag sich nicht gern bücken und hat deshalb allerlei Hilfsmittel ersonnen, um Unkraut auf Wegen rückfrei entfernen zu können. Früher wurde schnell mal zur Giftspritze gegriffen. Die allerdings ist inzwischen zu recht verboten. Mit Kratzern am langen Stiel ist hartnäckigem Löwenzahn auch nicht wirklich beizukommen. Deshalb haben sich bei den meisten Hausbesitzern kleine Flammenwerfer durchgesetzt, wie sie Dachdecker zum Verschweißen von Bitumenbahnen benutzen. Die machen rein bis in die Ritzen. Wer nicht aufpasst, schafft noch mehr - wie kürzlich beobachtet. Der halbe Zaun ist weg. Klaus-Peter Schillig

**Frauen entfliehen dem Stress**

Gehrden (WB). »Ausstieg aus der Stressspirale« lautet der Titel eines Zwei-Tages-Seminars zur Burnout-Prävention für Führungskräfte in sozialen Berufen auf Schloss Gehrden. Es wendet sich speziell an Frauen. Veranstalter ist das Familienerholungswork im Erzbistum Paderborn. Termine sind vom 30. September bis zum 1. Oktober, vom 8. November bis zum 12. November sowie am 2. und 3. Dezember. Informationen gibt es unter [www.schlossgehrden.de](http://www.schlossgehrden.de) oder ☎️ 0 56 48 / 96 32 00.

– Anzeige –

**Badrenovierung**

**»Wir haben jetzt ein echtes Wohlfühlbad!«**

Fam. Mildorf, Paderborn

**BADGALERIE**

Badgalerie Blome  
Marienloher Str. 20  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel. 0 52 54 / 94 06 52  
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Sonntag Schautag  
11.00 - 17.30 Uhr  
Keine Beratung beim Verkauf  
[www.badgalerie.de](http://www.badgalerie.de)



**Einer geht durch die Stadt...**

... und sieht auf dem Brakeler Wochenmarkt eine Marktfräule, die sich angesichts des Regens eine Plastiktüte über die Haare geschoben hat. Man muss sich nur zu helfen wissen, denkt sich... EINER

**So erreichen Sie Ihre Zeitung**

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Wolfgang Braun 0 52 72 / 37 41 29  
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
[brakel@westfalen-blatt.de](mailto:brakel@westfalen-blatt.de)

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
[sport-hoexter@westfalen-blatt.de](mailto:sport-hoexter@westfalen-blatt.de)

[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

**Immer junge Menschen gehen fort**

Informationen zur Demographie-Entwicklung

■ Von Wolfgang Braun

Brakel (WB). Bis 2025 wird Brakels Einwohnerzahl um 8 Prozent sinken. Besorgniserregend ist zudem, dass die Zahl junger Menschen, die aus Gründen der Ausbildung Brakel verlassen von 2003 bis 2008 um 13 auf 43 Personen angestiegen ist.

Aber nicht die Horror-Zahlen zur Bevölkerungsabnahme gerade im Kreis Höxter standen im Mittelpunkt der gut besuchten Veranstaltung in der Stadthalle unter dem Thema »Demographische Entwicklung in Brakel«. Bei einem Rückgang der Zahl der Menschen in unserem Land bis zum Jahr 2050 um 16 Prozent seien Auswirkungen auf viele Lebensbereiche zu befürchten, die die Kommunen ganz besonders betreffen, stellte Bürgermeister Herrmann Temme eingangs klar. »Denn vor Ort muss die Daseinsvorsorge geleistet und Infrastruktur für den Alltag vorgehalten werden: für Kinderbetreuung, Schulbildung, für Gesundheit und Pflege, Verkehr, Kommunikation, für Wasser und Energie.« Die Weichen für die Zukunft müssten jetzt gestellt werden.

In ihrem Eingangreferat gab Kerstin Schmidt von der Firma »Demographie Lokal«, Minden, einen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung landesweit aber auch in OWL, im Kreis Höxter und in Brakel: »Während bis 2025 hier die Zahl der 25 bis 44-Jährigen um 23 Prozent abnehmen wird, wird die Gruppe der 45 bis 64 steigen.« Und: Die Kreise Höxter und Lippe seien im Begriff, die mit besonders hohem Anteilen von über 80-Jährigen zu werden.

Besonders gravierend sei die Abwanderung junger Leute, Paderborn, der Kreis Gütersloh und Bielefeld könnten Zuwächse verzeichnen.

Die Zahl der Schulanfänger gehe von 182 (2009) auf 152 (2015) zurück, um 25 Prozent sinke von 2004 bis 2016 die Zahl derer, die Haupt-, Realschule und Gymnasium besuchen werden, führte der

Vertreter des Bürgermeisters, Peter Frischemeier, aus. Reinhard Riepe (Finanzielle Hilfen) nannte als Maßnahmen, die die das Profil Brakels als familienfreundlichen Stadt schärfen sollten, unter anderem das schon eingerichtete Seniorenbüro und das geplante Jugendbüro. Es soll auch, unterstützt von Schülervereitern und Jugendarbeitern, Jugendliche in die Gestaltung des öffentlichen Lebens einbinden. Von neuen Freizeit- und Sporteinrichtungen im Bökendorfer Grund, die Senioren und junge Leute gleichermaßen nutzen werden, berichtete Bauamtsleiter Johannes Groppe. Als Beispiel einer attraktiven Dorfentwicklung stellte Michael Engel (Kreis-Abteilung Bauen und Planen) das Pilotprojekt Pömbsen vor.

In der Diskussion regte der Ratsherr und Inhaber eines mittelständischen Betriebs, Uwe Oeynhaus, an, das Augenmerk auf die Wirtschaftsentwicklung und die Ausbildung zu legen.

Die Bürgerveranstaltung zum Thema Maßnahmen zur Demographieentwicklung wird fortgesetzt, kündigte Temme an.

**Kommentar**

Städte müssen sich jetzt damit auseinandersetzen, dass der Altersdurchschnitt steigt. In Brakel wird schon seit geraumer Zeit daran gearbeitet, sich darauf einzustellen. Einen der Trends können diese Maßnahmen aber auch offenbar nicht stoppen: Immer mehr junge Leute verlassen ihre Heimatstadt, um zu studieren oder in anderer Form ihre Berufsausbildung voranzutreiben. Ob diese jungen Männer oder Frauen wieder zurück kommen, das ist fraglich – zumindest nicht sehr wahrscheinlich. Damit wird auch klar: Bei allem Augenmerk auf Seniorenpolitik und auf eine kinderfreundliche Stadt ist wirtschafts- und damit arbeitsmarktfördernde Standortpolitik ebenso entscheidend.

Wolfgang Braun



Informierten die Bürger: Bauamtsleiter Johannes Groppe, Bürgermeister Herrmann Temme, Andreas Oesselke (Hauptamt), Peter Frischemeier (Vertreter des Bürgermeisters), Reinhard Riepe (Sozialamt) und Michael Engel (Bauverwaltung Kreis Höxter). Foto: Wolfgang Braun

**Akkordeon-Virtuose spielt**

Professor Viktor Romanko tritt in Bad Driburg auf

Bad Driburg (WB). Der Akkordeon-Virtuose Professor Viktor Romanko ist an diesem Samstag, 25. September, zu Gast in der Pfarrkirche »Zum Verklärten Christus« in Bad Driburg. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und ist eines von nur zwei Konzerten in ganz Ostwestfalen. Der Einlass ist von 19 Uhr an.

Viktor Romanko ist Professor am Konservatorium in Jekaterinburg, der viertgrößten Stadt Russlands und ein absoluter Weltstar auf seinem Instrument. Er spielte bisher zwei Schallplatten, drei Musik-Cassetten und sechs CD's. Seine Konzerte führten ihn schon durch zahlreiche Länder dieser Welt. Auf seinem Bajon (Knopfgriffakkordeon) spannt Professor Ro-

manko einen Bogen von Klassik, Originalmusik, volkstümlicher Musik bis hin zur Rock- und Popmusik. Obwohl viele seiner Konzerte in Kirchen stattfinden, sind immer wieder alle Musikrichtungen vertreten.

In Zeiten immer größerer Licht- und Tonshows bei Konzerten stehen hier der Künstler und seine Musik im Vordergrund. Absolute Virtuosität und Klangvielfalt reiben die Menschen weltweit mit. »Noch nie haben Sie das Instrument Akkordeon in dieser Perfektion gehört.

Dieses Konzert kann nicht mit Worten beschrieben werden. Man muss dabei gewesen sein«, sagt der Veranstalter. Karten gibt es an der Abendkasse.



Maurizio Paulis (vorn) nutzt die Skaterbahn gern, zu deren Entstehung Patrick Sievers (von links), Kevin Gernert und Melanio Grillenberger beigetragen haben. Foto: Frank Spiegel

**Ehrgeiziges Projekt bringt die Jugend in Schwung**

Bad Driburger Jugendliche gründen Medienagentur

■ Von Frank Spiegel

Bad Driburg (WB). »Tote Hose in Bad Driburg« - dieses Urteil haben Melanio Grillenberger, Denise Thiele und Philip Rabke vor Monaten gefällt. Sie wollten sich aber nicht damit abfinden, sondern haben reagiert und Parties organisiert. Jetzt nimmt das Projekt rasant Fahrt auf.

Mittlerweile sind Patrick Sievers und Kevin Gernert mit dazu gestoßen, gemeinsam wollen sie ihr Ziel weiter verfolgen und haben eine Medienagentur gegründet. »Um auch nach außen angemessen auftreten zu können, haben wir ein Gewerbe angemeldet und einen Geschäftsraum angemietet«, erklärt Melanio Grillenberger. Yvonne Schürhoff-Thiele, Mutter von Denise Thiele, hat die Gewerbeanmeldung übernommen – denn die Hauptakteure gehen zum Teil noch

zur Schule: Melanio Grillenberger besucht das Berufskolleg Höxter, Denise Thiele geht auf das Städtische Gymnasium Bad Driburg, Patrick Sievers hat gerade seine Zivildienstzeit beendet und Kevin Gernert würde gern eine Ausbildung als Maler und Lackierer beginnen. »Wir sind nicht darauf aus, Gewinn für uns zu erwirtschaften«, sagt Patrick Sievers. Die Medienagentur, die eine breite Palette vom Eventmarketing über Promotion bis hin zum Homepagebau anbietet, investiere derzeit jeden Gewinn in neue Projekte für Jugendliche in Bad Driburg.

Aktuell geht es dabei um die Veranstaltung »Week And Break« am Samstag, 16. Oktober, im Kuhrausch in Altenbeken. Von 21 Uhr an sorgen da zwei Discjockeys für Stimmung, es gibt reichlich Geschenke für die Gäste und einen Limousinen-Service zu erschwinglichen Preisen haben die jungen Leute auch organisiert. Wie

Melanio Grillenberger berichtet, hat das Team auch den Umbau des Skater-Platzes in Bad Driburg mit initiiert.

Und das junge Team hat noch viele Ideen. So wollen sie einen City-Guide für Bad Driburg, Steinheim, Brakel, Höxter und Warburg herausgeben mit Veranstaltungstipps speziell für die Jugend. »Beginnen werden wir zunächst vermutlich mit Brakel und Bad Driburg«, berichten sie. Darüber hinaus ist ein Ratgeber für Gaststätten in Arbeit.

Ob aus dem derzeitigen Engagement für die Jugend einmal mehr werden sollte, vielleicht sogar ein Beruf, darüber hat das Medienagentur-Team noch nicht entschieden. »Wir stehen ja noch ganz am Anfang. Wir lassen das auf uns zukommen«, sagt Patrick Sievers. Ihm ist wichtig, dass etwas geschieht und nicht nur darüber geredet wird, dass etwas geschehen sollte.

»Wir sind nicht darauf aus, Gewinn für uns zu erwirtschaften.«

Patrick Sievers

**Fachleute informieren Eltern**

Bad Driburg (WB). In Kooperation mit der Volkshochschule bieten Fachleute in Bad Driburg Vorträge in Kindergärten und Familienzentren an. Am Montag, 4. Oktober, spricht die Ergotherapeutin Annette Schöttler zum Thema »Wahrnehmungsförderndes Spiel« von 20 bis 21.30 Uhr in der Ev. Kindertageseinrichtung Jesus und Zachäus, Gräfin-Margarete-Allee

12. Anhand von Beispielen und Spielvorschlägen wird die Wahrnehmung und Förderung der Wahrnehmung im Kleinkind- und Kindesalter erklärt.

Silke Beineke referiert am Mittwoch, 6. Oktober, zum Thema »Kindergarten - Ergotherapie - Schule«. Beginn ist um 20 Uhr im Städtischen Kindergarten Bad Driburg, Alleestraße 4. Der Vortrag

beinhaltet die Meilensteine der kindlichen Entwicklung und gibt Antwort auf die Frage: »Was sollte mein Kind in welchem Alter können?« Es werden verschiedene Beobachtungshilfen und -kriterien vorgestellt.

Anmeldungen sind bei der VHS unter ☎️ 0 52 53/88 17 00 oder beim Bürgerservice Bad Driburg unter ☎️ 0 52 53/88 10 88 möglich.

– Anzeige –

**26.09. verkaufsoffener Sonntag**  
von 13.00 bis 18.00 Uhr

**HUXORI-MARKT 25/26.09.**

Erleben Sie in unserem neu gestalteten Modehaus den Modeherbst von seiner schönsten Seite:

- faszinierende Markenmode
- unverwechselbare Auswahl
- interessante Aktionen



Jeden Samstag bis 18.00 Uhr

**klingemann**  
IHR MODEHAUS IN HÖXTER SEIT 1754

**Klang... entsp...**

Brakel (WB). Familienbildung bietet am Sonntag in der Zeit von Klangmassage-S... Leitung hat die Angelika Riekma... Klangmassagen... ders wirkungsvoll... methode. Bei ih... recht schnell ein... seelische Erholu... sanfte Massage... vibration ermögl... nungen und Bl... Sie verhilft zu e... den Körperwahr... ner Stärkung d... kräfte. Weitere... dung zu diesem... bei Marita Jung... 356610.